

Aktuell

Sonntag, 2. Dezember

10 Uhr Taufgottesdienst
zusammen mit den Kindern
des 3. Klass-Unti und
Bandformation.
Pfr. C. Schweizer und
Katechetin H. Dünki
Anschl. Brunch im KGH
Die Bibliothek ist ab
11 Uhr geöffnet.

Sonntag, 16. Dezember

17 Uhr Adventssingen
unterstützt vom Projekt-
chor singen wir alte und
neue Advents- und Weih-
nachtslieder.
Liturgie und Gedanken zum
Advent: Pfr. C. Schweizer
Kirche Rorbas

Infos

Am 15. Dezember endet das
Praktikum von **Melanie Inei-
chen**. Wir dürfen auf eine be-
reichernde Zeit zurück blicken.
Dafür sind wir dankbar. Wir als
Konvent und Kirchgemeinde
konnten von ihren Rückmel-
dungen, Ideen, ihrer Kreativität
und neuen Unterrichtslektion-
en profitieren. Aber auch Me-
lanie konnte im Unterricht, in
der Jugendarbeit, in den Be-
gegnungen mit der Kirchen-
pflege und im Alters- und Pfl-
gezentrum viele Erfahrungen
sammeln.
Wir wünschen Melanie Gottes
Segen und weiterhin viele
lehrreiche Momente im Studi-
um und später auch im Be-
rufsleben.



Mein Kopf weiss es, aber mein Herz vergisst

GEDANKENSTRICH Sozialdiakonin Rebecca Altorfer

Es gibt immer wieder Zeiten, da werde ich von Zukunftsängsten, Zweifeln oder Ungewissheiten geplagt. Ich mache mir Sorgen über das kommende neue Jahr und die Jahre danach oder zerbreche mir den Kopf über Konflikte, die noch gar keine sind. In diesen Momenten vergesse ich, wie viel Gutes Gott mir schon geschenkt hat. Ich lasse mich dann von meinen Sorgen oder meiner Hoffnungslosigkeit bestimmen. Anstatt zu beten oder mich zu erinnern, was Gott schon Gutes für mich getan hat, Sorge ich mich einfach weiter. Selbst wenn ich

weise genug bin, um in solchen Zeiten die Bibel aufzuschlagen, lasse ich Gott trotzdem nicht zu meiner Seele sprechen, sondern denke beim Lesen nur: «Das weiss ich doch alles schon!» Ich bin vor zwei Monaten auf ein Gebet gestossen, das mich sehr berührt hat und mir ein Verständnis für mein Dilemma gegeben hat. «Ich vergesse, was du mir in Christus alles geschenkt und verheissen hast. Mein Kopf weiss es, aber mein Herz vergisst, dass mir vergeben ist, dass du mich mit Wohlgefallen ansiehst, dass du mir eine Krone und ein Fest versprochen hast. Vergib

mir, Herr, und hilf mir, so mit meiner Seele zu sprechen, dass sie in dir ihre Stärke und ihre Freude findet. Amen»

Mein Kopf weiss es, aber mein Herz vergisst. Ich bete diesen Satz nun fast täglich, damit mein Geist mit Aussagen Gottes über mich gefüllt wird. Indem meine Gedanken um diese Wahrheit kreisen, wird mein Herz daran erinnert. Ich möchte lernen direkter und nachdrücklicher zu meiner Seele zu sprechen, bis diese Aussagen mein Leben prägen und verwandeln. Diesen Satz («Mein Kopf weiss es, aber mein Herz vergisst») in mein Gebet aufzunehmen hilft mir, auch gnädiger und verständnisvoller mit mir selbst zu sein. Anstatt mir Vorwürfe zu machen und mich über mich selber zu ärgern, bete ich zu Gott. Ich schaue auf ihn. Ich schaue auf Christus. Ich schaue auf das Kreuz. Ich schaue auf seine Schönheit und sehe, dass er mir schon alles geschenkt und verheissen hat.

HANDGEPÄCK



Mein Lieblings-
text aus der Bibel

«**Der Mensch plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seine Schritte.**»

Sprüche 16,9



Melanie Ineichen,
Praktikantin

Ich habe diesen Vers gewählt, weil er gut zu meiner Praktikumszeit in der Kirchgemeinde passt. Ich plane Veranstaltungen, Programme für Jugendliche oder mache mir Gedanken zur nächsten Untilektion. Nicht nur in meinem Praktikum plane ich, auch im Leben schmiede ich Pläne für meine Zukunft. Doch nicht immer können die eigenen Pläne so umgesetzt werden, wie ich selber es möchte. Entscheidungen oder Ereignisse können unsere Wege beeinflussen. Auch in meinem Leben verlief nicht immer alles nach Plan, sei es in der Schule, bei der Berufswahl oder jetzt im Praktikum. Wege können sich ändern und erst nach einiger Zeit erkennen wir, dass es doch der richtige Weg für uns ist. Ich wünsche Ihnen gerade in der Weihnachtszeit, dass sich Ihre Wünsche und Pläne für das nächste Jahr erfüllen. Falls sie Ihre Pläne über den Haufen werfen müssen, dürfen Sie letztendlich wissen, Gott lenkt und begleitet Sie.

Mehr als ein Geschenk

WEIHNACHTSPÄCKLI-AKTION

Ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz bedeutet für die Beschenkten wertvolle Hilfe, aber auch ein Zeichen der Wertschätzung und Anteilnahme. Bedürftige Familien, Alleinerziehende, verarmte Rentnerinnen und Rentner, Menschen mit einer Behinderung oder Krankheit und Kinder in Schulen und Heimen freuen sich riesig über die kostbaren Geschenke. (Ostmission)

Moldawien:

Das erste Päckli im Leben

Arthur kann nicht sprechen, er gibt unartikulierte Laute von sich. Aber er sprüht vor Verwunderung und Freude, als er zum ersten Mal in seinem Leben ein Weihnachtspäckli erhält!

Arthurs Eltern konnten sich das Leben mit einem behinderten Kind nicht vorstellen. Sie gaben ihre Elternrechte gleich nach seiner Geburt auf und arbeiten seither im Ausland. Grossmutter Eugenia wollte das hilflose Baby nicht in ein Heim abschieben und kümmert sich seither um den Jungen. «Jetzt ist Arthur schon 15 Jahre alt, und wir überwinden gemeinsam alle Schwierigkeiten, die uns auf unserem Lebensweg begegnen», erzählt sie. Und dann sprudelt es aus Eugenia heraus: »Ich war der Meinung, dass ich mein Kind gut erzogen hatte. Nie hätte ich erwartet, dass es sein Kind und mich einfach so vergisst. Das ist mir peinlich und tut weh.

Doch trotz allen Belastungen bin ich Gott dankbar, dass Arthur und ich mit unseren spärlichen Renten überleben können. Natürlich reicht dieses Geld nicht für grössere Einkäufe, wie für die Windeln, die Arthur dringend benötigt. Aber da können wir halt nichts machen. Ich bin so dankbar, dass Ihnen Kinder wie Arthur wichtig sind. Sie haben uns an dieser Weihnachtsfeier für behinderte Kinder glückliche Momente geschenkt. Und Sie haben Arthur ein Weihnachtspäckli geschenkt! Noch nie in seinem Leben hat er so ein Geschenk erhalten. Seine Eltern interessieren sich ja überhaupt nicht mehr für uns beide. Umso mehr berührt es uns, dass uns fremde Menschen aus der Schweiz mit so einem schönen Päckli überraschen! Für mich ist das eine grosse Ermutigung, die mir neue Kraft zum Weiterleben gibt. Mit Gottes Hilfe und mit Ihrer Unterstützung können wir alle Schwierigkeiten überwinden!» (Ostmission)



reformierte
kirche
rorbas-freienstein-teufen

Cherzelioc Fiire mit de Ch

in der Kirche Rorbas

Sa, 1. Dezember 2018,
«Wer hat Weihnachten

Sa, 8. Dezember 2018,
(Weihnachtsmarkt!)
«Die vier Lichter des H

Eine Geschichte hören, Lieder bei Sirup und Guetzi zusammen Familien Gemeinschaft pflegen das Kirchenleben ungezwungen Ganz herzlich eingeladen sind in Begleitung einer erwachsenen Die Feier dauert 30 Minuten.

Kontaktperson:
Sozialdiakonin R. Altorfer, Tel. 044 5
rebecca.altorfer@kirche-rft.ch

Samstag, 8. Dezember, 10–16 Uhr Weihnachtsmarkt

Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke gesucht? Suchen Sie unseren Stand am Weihnachtsmarkt! «selbstgemachte Geschenke aus der Küche: leckere Vanille-Brottaufstrich, aber auch... zu kurz. Natürlich können Sie die Geschenke...» oder Sie trinken direkt bei uns am Stand und schauen den Kleinsten beim «Geschichtenlesen» zu! Sie! Neben an Jungschi/TeenLink-Stationen.



Cherzeli Cherzeli im Advent

10 Uhr,
«Wer hat Weihnachten geklaut?»

9.30 Uhr

«Wer hat Weihnachten geklaut?»

... singen und im Anschluss
... sitzen und mit anderen
... n. Eine super Gelegenheit,
... en kennen zu lernen!
... alle Kinder (ca. 0-8 Jahre)
... nen Person.

0515 51 87,

hr

... chenke beisammen? Wenn nicht, be-
... chtsmarkt. Dieses Jahr verkaufen wir
... Küche». Wir empfehlen Ihnen den le-
... ch Schoggi-Liebhaber kommen nicht
... chenke auch gleich selber «verputzen
... and eine heisse «Weihnachtsschoggi»
... änkli-Fischen» zu. Wir freuen uns auf
... nd mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Herzliche Einladung im Advent

Samstag, 1.+8. Dezember, 10.00 Uhr, resp. 9.30 Uhr

«Cherzeli», ganz herzlich eingeladen sind alle Kinder (ca. 0-8 Jahre) in Begleitung einer erwachsenen Person.
Kirche Rorbas

Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr

Adventskonzert der «Brass Band Posaunenchor R-F-T»,
Kirche Rorbas

Mittwoch, 5. Dezember, 9 Uhr

vo Fraue – für Fraue, Advänts-Zmorge
Härzlichi lladig! Für die Chliine häts e Betreugig, KGH

Samstag, 8. Dezember, 10–16 Uhr

Weihnachtsmarkt (nähere Infos siehe linke Spalte)

Sonntag, 9. Dezember, 10 Uhr

Gottesdienst klassisch
Pfrn. D. Abderhalden

Mittwoch, 12. Dezember, 14.30 Uhr

Begegnungsnachmittag für Seniorinnen und Senioren
Ein weihnachtlicher Nachmittag mit der Zither-Gruppe
«Saitenklang», KGH

Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr

Adventssingen, unterstützt vom Projektchor singen wir
alte und neue Advents- und Weihnachtslieder.
Liturgie und Gedanken zum Advent: Pfr. C. Schweizer
Kirche Rorbas

Sonntag, 23. Dezember, kein Gottesdienst

Montag, 24. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtsfeier für die ganze Familie
mit Pfr. C. Schweizer
Mit fröhlichen Liedern, einer Weihnachtsgeschichte und
einem grossen Christbaum in der Kirche.
Alle sind willkommen – ganz besonders Kinder von ca.
3 bis 11 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern und ...

Montag, 24. Dezember, 22 Uhr

Christnacht-Praise
Ein fröhlicher Gottesdienst mit Gospelmusik, einer
Theaterszene und einem weihnachtlichen Denkanstoss.
Pfrn. D. Abderhalden

Dienstag, 25. Dezember, 10 Uhr

Festlicher Weihnachts-Gottesdienst
Abendmahl (auch mit Einzelkelchen), Pfr. C. Schweizer

Sonntag, 30. Dezember, 10 Uhr

Gottesdienst zum Jahresende
Pfrn. D. Abderhalden

MEDIENTIPP

Empfohlen von Rebecca Altorfer
«Wer hat Weihnachten geklaut?»



Den ganzen Morgen hat das Eichhörnchen Plätzchen gebacken. Aber wo sind die auf einmal hingekommen? Der Igel weiss von nichts, er sucht seine schöne Lichterkette. Dem Hasen fehlen die Christbaumkugeln und dem Dachs sein Fass mit Punsch. Schnell ist klar: Mit diesem Weihnachten stimmt was nicht! Die Spur führt in den verschneiten Wald, wo auf alle eine Überraschung wartet.

Dieses wunderschöne Kinderbuch erzählen wir nicht nur beim Cherzeli, sondern auch fast jeden Abend bei uns zu Hause. Mit wunderschönen Illustrationen zeigt dieses Buch, dass Weihnachten ein Fest ist, das man mit Familie und lieben Menschen feiern soll.

Verstorben

**Wir haben Abschied
genommen am:**

**am 19. Oktober von
Emilie Rosa Kägi geb. Döbeli**
Sie starb im Alter von
92 Jahren.

Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 2. Dezember

10 Uhr Taufgottesdienst
zusammen mit den Kindern
des 3. Klass-Unti und
Bandformation.

Pfr. C. Schweizer und
Katechetin H. Dünki
Anschl. Brunch im KGH
Die Bibliothek ist ab
11 Uhr geöffnet.

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im
Pfarrhaus, Kids-Treff
1. KIGA – 6. Kl.: im KGH

Sonntag, 9. Dezember

**10 Uhr Gottesdienst
klassisch**

Pfrn. D. Abderhalden

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im
Pfarrhaus, Kids-Treff
1. KIGA – 6. Kl.: im KGH

Sonntag, 16. Dezember

17 Uhr Adventssingen

In der Kirche
mit dem Projektchor und
Pfr. C. Schweizer
Keine Kinderhüte!

Sonntag, 23. Dezember

kein Gottesdienst

Montag, 24. Dezember

17 Uhr Heiligabend

Weihnachtsfeier für die
ganze Familie
Pfr. C. Schweizer

**22 Uhr Christnacht-
Praise**

Ein fröhlicher Gottesdienst
mit Gospelmusik, Theater-
szene und einem weihnachtlichen
Denkanstoss.
Pfrn. D. Abderhalden

Dienstag, 25. Dezember

**10 Uhr Festlicher
Weihnachts-Gottesdienst**

Mit Abendmahl
Pfr. C. Schweizer
Keine Kinderhüte

Sonntag, 30. Dezember

**10 Uhr Gottesdienst zum
Jahresende**

Pfrn. D. Abderhalden

Kinder

Kinderhüte «Tatzelwurm»

**Fr 7., 14.+21. Dez.
14.30–17 Uhr** KGH
für Kleinkinder und Kinder
bis ca. 6 Jahre,
Kosten: 2.50/Std. inkl.
Zvieri. Keine Anmeldung
erforderlich!
Info: A. Cizmek,
Tel. 044 865 29 41

Singe mit de Chliinschte

**Mo 3., 10.+17. Dez.
9.30 + 10 Uhr** KGH
für Kinder von 0–ca. 4
Jahren mit Begleitperson.
Mirjam Büchler
Tel. 043 266 63 83
und Nicole Müller

Cherzeliectli

**Sa 1. Dez. 10 Uhr +
Sa 8. Dez. 9.30 Uhr**
Kirche Rorbas
Ganz herzlich eingeladen
sind alle Kinder (ca. 0-8
Jahre) in Begleitung einer
erwachsenen Person.

JuKi (5. Klasse)

Fr 14. Dez. 18-21 Uhr
KGH

Ameisli, Jungschar

(1. Kiga–6. Klasse)
**Sa 8. Dez.
Weihnachtsmarkt**

Jugendliche

teen_LINK (ab 7. Klasse)

**Sa 8. Dez. 13.30 Uhr
Weihnachtsmarkt**

youth_LINK (ab 9. Klasse)

**Sa 8. Dez. 13.30 Uhr
Weihnachtsmarkt**

Senioren

Spielnachmittage Senioren

**Fr 14.+28. Dez.
13.30 bis 16.30 Uhr** KGH

Begegnungsnachmittag

Mi 12. Dez. 14.30 Uhr
KGH
Ein weihnachtlicher Nach-
mittag mit der Zither-Gruppe
«Saitenklang», KGH
Kontakt Fahrdienst:
Christoph Schweizer,
Tel. 044 865 01 22

Für alle

«ad fontes – zu den Quellen»

Mo 3. Dez. 19.30 Uhr KGH
Anleitung zur Bibellese mit
Alex Nussbaumer.

Gemeinsame Silvesterfeier

Mo 31. Dez.
KGH
Nähere Infos folgen.

Für Frauen

Advänts-Zmorge

**Mi 5. Dez. 9 Uhr
vo Fraue – für Fraue**
Im KGH
Härzliche Iladig
Für die Chliine häts e
Betreuig!

Impressum:

Pfarrteam:

Christoph Schweizer
Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 01 22
christoph.schweizer@kirche-rft.ch

Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 043 444 18 80
dorette.abderhalden@kirche-rft.ch
Dienstag und Donnerstag

Sozialdiakone:

Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 36 43,
andy.altorfer@kirche-rft.ch
Mittwoch, Donnerstag, Freitag

Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 515 51 87,
rebecca.altorfer@kirche-rft.ch
Dienstag und Donnerstag,

Sekretariat/Layout:

Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus
Irchelstr. 12, Freienstein
Tel. 044 865 60 68,
sekretariat@kirche-rft.ch
Montag und Donnerstag

Website: www.kirche-rft.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 3. Dezember 2018

Die nächste Beilage erscheint am
Freitag, 28. Dezember 2018